

Gold für Becker, Bronze für Knödler

Bogenschießen: Deutsche Meisterschaften in Hohenhameln / 70. DM-Titel für die SGi Welzheim

(wtd). Ihren 70. deutschen Meistertitel hat sich die SGi Welzheim gesichert. Bei den deutschen Meisterschaften in Hohenhameln holte Frank Becker Gold und Janina Knödler Bronze.

1969 holten Manfred Baum, Dieter Baum und Peter Holzwarth den ersten deutschen Meistertitel für die SGi Welzheim. Nun stand wieder ein Schütze der SGi auf dem Siegerpodest. Frank Becker brach bei den deutschen Meisterschaften in Hohenhameln mit 634 Ringen nicht nur den württembergischen Landesrekord in der Altersklasse, er sicherte sich auch den Meistertitel – den 70. für die Schützengilde Welzheim.

Mit seinem Rekordergebnis von 634 Ringen sorgte Becker für eine handfeste Sensation. Obwohl Becker in Durchgang eins einer sehr guten ersten 56er-Passe eine verunglückte 47er folgen ließ, behielt er die Nerven, schoss in den nächsten vier Passen mit einem Schnitt von 54 Zählern erstklassige Ergebnisse und lag bereits zur Halbzeit auf Kurs in Richtung Medaillen. Lediglich zwei Ringe trennten Becker zu diesem Zeitpunkt von Platz eins. In Durchgang zwei erzielte der SGi-Schütze mit 315 Ringen das zweitbeste Ergebnis und schloss den Wettkampf mit der Bestleistung von überragenden 634 Ringen ab. Dieses Ergebnis bedeutete nicht nur die Goldmedaille und den 70. deutschen Meistertitel für die SGi Welzheim, sondern auch einen neuen württembergischen Landesrekord. Becker überbot den zwölf Jahre alten Rekord von Landes- und Schulungsleiter Dietrich Grimm gleich um 16 Ringe.

Die zweite Medaille für die Schützengilde Welzheim sicherte sich Janina Knödler in der weiblichen Schülerklasse A. Mit 320 Ringen im ersten und 314 Zähler im zweiten Durchgang musste sich Knödler ledig-

lich ihren zwei schärfsten Konkurrentinnen aus Dornhan und Östringen geschlagen geben. Dieselbe Ringzahl wie Becker reichte der SGi-Nachwuchsschützin in ihrer Klasse zum Gewinn der Bronzemedaille.

Mit ihrem Wettkampf zufrieden sein kann auch Marlies Baum in der Frauen-Altersklasse. Baum erreichte wiederum ein sehr gutes Ergebnis. Während bei den Kreismeisterschaften noch 508, bei den Bezirksmeisterschaften 525 und bei den Landesmeisterschaften 535 Ringe zu Buche standen, erreichte Baum als zweitälteste DM-Teilnehmerin mit 529 Ringen nahezu ihre diesjährige Bestleistung. Am Ende reichte es für die SGi-Seniorin nach zwei annähernd gleichen Durchgängen zum 17. Platz. Ohne hohe Erwartungen war Bärbel Bös ihren Wettkampf in der weiblichen Juniorenklasse angegangen. Als Sechstplatzierte der Qualifikationsrunde (579 Ringe) gelang der Gymnasiastin in der Ausscheidungsrunde mit 6:4 Punkten ein hartumkämpfter Sieg gegen Antonia Knaak aus Berlin. Im Viertelfinale musste sich Bös allerdings ihrer Konkurrentin aus Villingen-Schwenningen geschlagen geben. Bös beendete den Wettkampf auf Platz acht.

Für eine Überraschung sorgte auch Nicole Duscha von der SKam Fellbach-Schmid in der Frauenklasse. Als zwölfte der Qualifikationsrunde kämpfte sich Duscha in der Finalrunde bis ins Goldfinale vor und musste sich erst im Kampf um den Meistertitel der Nationalkaderschützin Karina Winter aus Berlin geschlagen geben – Silber für Nicole Duscha. Nicht am Start war Olympiateilnehmer Camilo Mayr von der SGi Welzheim. Er musste seine Teilnahme krankheitsbedingt kurzfristig absagen. **Die weiteren Ergebnisse der Recurveschützen des Rems-Murr-Kreises:** 9. Jugend weiblich: Lara Weller; 46. Schützenklasse: Simeon Schaaf; 25. Schüler A weiblich: Michelle Haller; 53. Schüler A männlich: Lukas David Steilen (alle Welzheim); 17. Frauenklasse: Sabrina Hutt, (Endersbach-Strümpelbach).



Der Welzheimer Frank Becker (Mitte) freut sich über die Goldmedaille. Links der Zweitplatzierte Jürgen Dehnert (Kassel), rechts der Dritte Adolf Mohr (Kirberg).
Bild: Privat